

EINTRITT IN DEN KINDERGARTEN

INFORMATIONEN FÜR ELTERN



Inhalt

1. Einleitung
2. Kindergartenfähigkeit
 - 2.1 Loslösung von der Familie
 - 2.2 Regelverständnis
 - 2.3 Gruppenfähigkeit
 - 2.4 Selbstständigkeit bei einfachen täglichen Verrichtungen
 - 2.5 Tagesrhythmus
 - 2.6 Durchhaltevermögen
 - 2.7 Kontaktfähigkeit

1. Einleitung

Der Kindergarten bildet die erste Stufe unseres Schulsystems. Er eröffnet dem Kind einen über die Familie und ihre Umwelt hinausführenden Daseins-, Erlebens- und Handlungsraum. Ziel dabei ist es, das Kind in seiner Entwicklung ganzheitlich über alle Sinne und seinem Entwicklungsstand entsprechend in allen Bereichen zu fördern. Die Sozialerziehung und Persönlichkeitsbildung sind dabei von großer Bedeutung.

Der Kindergarten ist somit der erste „offizielle“ Ablösungsschritt für Eltern und Kinder. So zählt der Kindergarteneintritt bei den meisten Menschen zu jenen besonderen Lebensereignissen, denen man als Kind entgegenfiebert und die ein ganzes Leben im Gedächtnis bleiben. Was kann getan werden, damit der Kindergartenstart für das Kind ein positives Lebensereignis wird? Jede Übergangssituation erfordert die Fähigkeit, sich auf Neues einzulassen und sich damit auseinanderzusetzen. Kinder sind jedoch verschieden und entwickeln sich auch unterschiedlich. Das führt dazu, dass nicht alle Kinder zum vorgeschriebenen Zeitpunkt die Voraussetzungen und die Bereitschaft für den Kindergarteneintritt mitbringen.

Im vorliegenden Informationsblatt werden der Begriff „Kindergartenfähigkeit“ sowie die Kriterien kurz vorgestellt und die verschiedenen Möglichkeiten erläutert.

2. Kindergartenfähigkeit

Die Kindergartenfähigkeit ist keine eindeutig feststellbare Eigenschaft eines Kindes, sondern hängt von verschiedenen Faktoren ab. Sie beschreibt einerseits den Entwicklungsstand, der das Kind befähigt, den Anforderungen für den Kindergarten zu genügen. Das Kind soll erfolgreich mitarbeiten können, ohne dass es über- oder unterfordert ist. Andererseits hat die Familie einen großen Einfluss. Die Unterstützung, die das Kind durch das Elternhaus bekommt, ist kaum zu überschätzen.

Kindergartenfähigkeit hängt aber nicht nur vom Kind und seiner Familie ab, sondern auch vom Kindergarten selbst. Kindergartenfähigkeit ist somit ein sehr relativer Begriff. Bei der nachfolgenden Beschreibung handelt es sich um eine Sammlung derjenigen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Kind idealerweise beim Kindergarteneintritt mitbringen sollte.

2.1 Loslösung von der Familie

Kann sich das Kind von der Familie lösen? Ein Kind im Kindergartenalter ist in der Regel noch sehr stark mit der eigenen Familie verbunden. Beim Kindergarteneintritt wird aber an das Kind die Anforderung gestellt, für einige Zeit ohne Bezugsperson aus der eigenen Familie in einer fremden Gruppierung zu bleiben.

2.2 Regelverständnis

Versteht das Kind einfache Regeln, und kann es danach handeln? Kann es akzeptieren, dass es beispielsweise bei einem Spiel warten muss oder noch nicht an der Reihe ist? Kann es auf Anweisung ein Spiel beenden und sich etwas Neuem zuwenden, wenn z.B. in einer Gruppe eine Aktivität durchgeführt wird?

2.3 Gruppenfähigkeit

War das Kind schon in Gruppierungen und fühlt es sich in einer Gruppe angesprochen? Hat das Kind beispielsweise eine Spielgruppe besucht? Fühlte sich Ihr Kind in dieser Gruppe wohl oder kam es sich verloren vor? Konnte Ihr Kind Informationen der Gruppenleiterin für die ganze Gruppe auf sich beziehen? Fühlte es sich angesprochen, wenn beispielsweise die Pause angekündigt wurde?

2.4 Selbstständigkeit bei einfachen täglichen Verrichtungen

Kann das Kind ohne Hilfe auf die Toilette gehen und danach die Hände waschen? Kann es sich selbstständig an- und ausziehen? Kann das Kind ein Bekleidungsstück auf- und zuknöpfen und einen Reißverschluss schließen? Kennt es die eigene Jacke, seine Schuhe oder weitere Bekleidungsstücke, die es trägt?

2.5 Tagesrhythmus

Kann das Kind in der eingangs beschriebenen Regelmäßigkeit den Kindergarten besuchen? Hat es die nötige Ausdauer dazu? Kann es sich an einen geregelten Tagesablauf halten? Kann es z.B. Essenszeiten einhalten, eine gewisse Zeit in der großen Gruppe bleiben, zu einer bestimmten Zeit in Kleingruppen spielen?

2.6 Durchhaltevermögen

Kann das Kind bei einer Beschäftigung wenigstens für kurze Zeit verweilen? Ist es fähig, während ca. 20 Minuten im Kreis mit allen Kindern gemeinsam etwas zu machen (z.B. einer Geschichte zuhören, singen), ohne dass es spezifisch angesprochen wird?

2.7 Kontaktfähigkeit

Hat Ihr Kind Lust und Interesse, mit anderen Kindern Kontakt aufzunehmen? Ist es gerne mit anderen Kindern zusammen? Kann sich Ihr Kind mitteilen? Kann es sagen, was es braucht und wie es sich fühlt?